

Girls' Day im Bundesdienst

Evaluierung 2012



Impressum:

Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin:

Bundeskanzleramt – Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst

Minoritenplatz 3, 1010 Wien

www.frauen.bka.gv.at

Redaktion und Koordination:

Bundeskanzleramt Sektion II - Abteilung für gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten, Mag.^a Irina Viola Kappel, Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Copyright: Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten.

Die Evaluation sowie alle Informationen zum Girls' Day im Bundesdienst sind verfügbar unter:

www.girlsday-austria.at

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an ii1@bka.gv.at.

Wien, 2013

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
1 Ergebnisse.....	5
Fragen 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2012 am Girls' Day im Bundesdienst in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“	6
Fragen 2 und 3: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“ und „Wie alt waren die Mädchen?“	8
Frage 4: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“	9
Frage 5: „Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen?“	11
Frage 6: „Ist Ihnen bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben?“	12
Frage 7: „Ihre Meinung über das Facebook-Profil des Girls' Day im Bundesdienst“	13
Frage 8: „Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten?“	14
2 Programme der Dienststellen.....	15
3 Evaluierungsbogen zum Girls' Day im Bundesdienst 2012.....	34

Einleitung

Auf Initiative von Bundesministerin Heinisch-Hosek haben sich auch 2012 wieder alle Ressorts mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Mädchen entscheiden sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Immer noch wählt rund die Hälfte aller weiblichen Lehrlinge die Lehrberufe Frisörin, Bürokauffrau und Einzelhandelskauffrau. Auf der anderen Seite haben 40 % der österreichischen Industrieunternehmen Probleme, genügend Fachkräfte im Bereich Technik zu beschäftigen.

Durch den Girls' Day im Bundesdienst soll ein Impuls gesetzt werden, der eine Trendwende bei der Berufsorientierung von Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren unterstützt. Junge Mädchen erhalten die Option, einen Einblick in Tätigkeiten und damit in den Arbeitsalltag von Berufen des öffentlichen Dienstes zu bekommen, die häufig noch als „frauenuntypisch“ gelten und die viele Schülerinnen noch nicht als eigene Zukunftsperspektive in Erwägung ziehen. Durch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben, erhalten die Schülerinnen am Aktionstag, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu überdenken und auch diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Der Girls' Day im Bundesdienst ist eine jährlich stattfindende Berufsorientierung speziell für Mädchen in zukunftssträchtigen Berufen. Dienststellen des öffentlichen Dienstes laden Schülerinnen ein und zeigen ihnen reale Arbeitsstätten, lassen sie einen Tag mitarbeiten, informieren sie über Ausbildungsinhalte, bieten Workshops zu Karriereplanung an, geben den Mädchen die Möglichkeit, mit Technik zu experimentieren oder machen sie mit weiblichen Vorbildern in Führungspositionen bekannt.

Am 26. April 2012 beteiligten sich alle Ressorts mit 34 Dienststellen am 7. Girls' Day im Bundesdienst. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist jährlich gestiegen. Im Jahr 2012 waren es 1.278 Mädchen. Insgesamt haben bisher 5.626 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen.

Die vorliegende Evaluierung fasst die Ergebnisse von 32 retournierten Fragebögen sowie die Programme der Dienststellen zusammen. Alle Daten und Fakten zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter www.girlsday-austria.at und der Facebookgruppe „Girls Day Austria“ (<http://www.facebook.com/pages/Girls-Day-Austria/162258990497967>) verfügbar.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2012 mitgewirkt haben. Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am 25. April 2013 statt.

1 Ergebnisse

Alle hier angeführten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen der teilnehmenden Dienststellen mit Ausnahme jener Dienststellen, die sich zwar am Girls' Day im Bundesdienst 2012 beteiligten, jedoch keinen Evaluierungsbogen retournierten.

Anzahl der teilnehmenden Dienststellen

2006 haben elf Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen, 2007 beteiligten sich mit 20 Dienststellen bereits fast doppelt so viele Dienststellen. 2008 nahmen 25 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil. 2009 waren 30 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt. 2010 haben 33 Dienststellen jeweils spezifische Programme für Mädchen im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst angeboten. Im Jahr 2011 beteiligten sich 29 Dienststellen am Aktionstag. 2012 nahmen 34 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil (Abbildung 1).

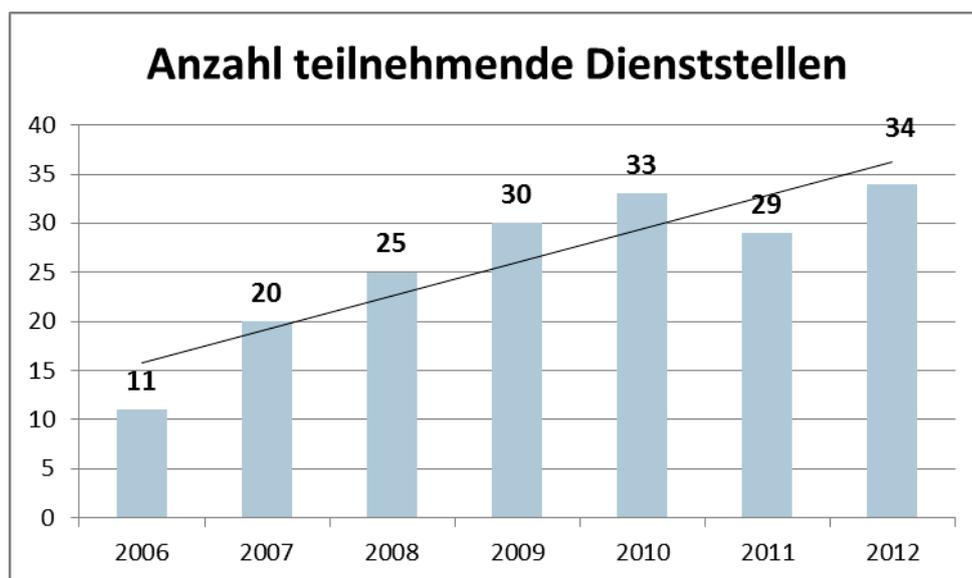


Abbildung 1

Auswertung des Evaluierungsbogens

Der Evaluierungsbogen wurde an alle 34 Dienststellen versandt, die sich am Girls' Day im Bundesdienst 2012 beteiligten. Es wurden 32 Fragebögen retourniert. Einige Dienststellen sandten den ausgefüllten Fragebogen sowie einen Kurzbericht mit Fotodokumentation zurück. Zwei Ressorts haben eine Gesamtevaluierung der zum Ressort gehörenden teilnehmenden Dienststellen übermittelt.

Fragen 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2012 am Girls' Day im Bundesdienst in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“

Die Anzahl der Mädchen, die sich aktiv am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten, ist stark gestiegen. 2006 nahmen am Girls' Day im Bundesdienst insgesamt 72 Mädchen teil, 2007 waren es 310 Mädchen, 2008 bereits 752 Mädchen, 2009 waren es 864, 2010 waren es 1.185 Mädchen und 2011 bereits 1.165 Mädchen.

Am Girls' Day im Bundesdienst 2012 haben 1.278 Mädchen teilgenommen. Insgesamt waren es somit 5.626 Mädchen, die laut Angaben der retournierten Fragebögen in den vergangenen sieben Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilnahmen (Abbildung 2).

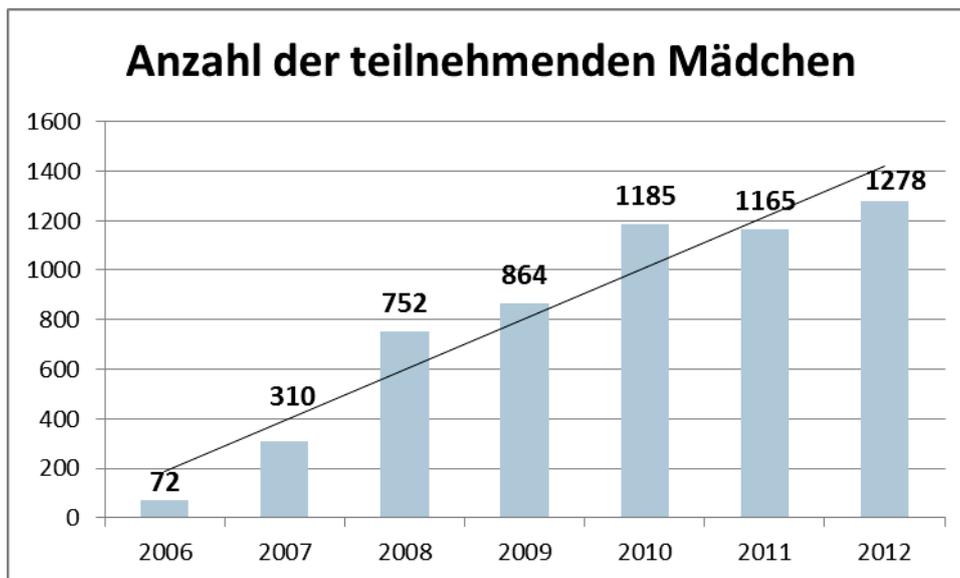


Abbildung 2

In der Tabelle 1 ist die Anzahl der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst 2012 in den einzelnen Dienststellen ersichtlich:

Dienststelle	Anzahl der Teilnehmerinnen
Lebensministerium	70
ÖBB	100
Bundesdenkmalamt	30
Statistik Austria	10
Bundesministerium für Gesundheit	30
Flughafen Wien AG	20
ASFINAG	58
Schiffbautechnische Versuchsanstalt	12
Parlament	37
via donau - Österreichische Wasserstraßen GmbH	15
Bundeskanzleramt	44
Bundesministerium für Finanzen - Zollamt Innsbruck	14
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Gruppe Eichwesen)	12
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten	28
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (ZAMG)	23
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	100
Arbeitsinspektorat	20
Bundesministerium für Inneres	101
Austro Control GmbH	27
Heerespersonalamt	527

Tabelle 1

Fragen 2 und 3: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“ und „Wie alt waren die Mädchen?“

Bei knapp 31% der Teilnehmerinnen war den ProjektkoordinatorInnen nicht bekannt, welche Schulform die Mädchen besuchten. 24% der Teilnehmerinnen besuchten Allgemein Bildende Höhere Schulen (AHS), 11% besuchten eine Hauptschule (HS), 12% eine Berufsschule (BS). 3% der Teilnehmerinnen waren aus einer Berufsbildenden Mittleren Schule (BMS), 11% der Mädchen besuchten Berufsbildende Höhere Schulen (BHS) und 6% der Teilnehmerinnen besuchten Kooperative Mittelschulen (KMS). 3% der Teilnehmerinnen besuchten eine berufsbildende mittlere Schule (BMS), 2% der Mädchen waren aus polytechnischen Schulen (Abbildung 3).

Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren. Am diesjährigen Aktionstag waren die Teilnehmerinnen zum überwiegenden Teil zwischen 14 und 16 Jahre alt.

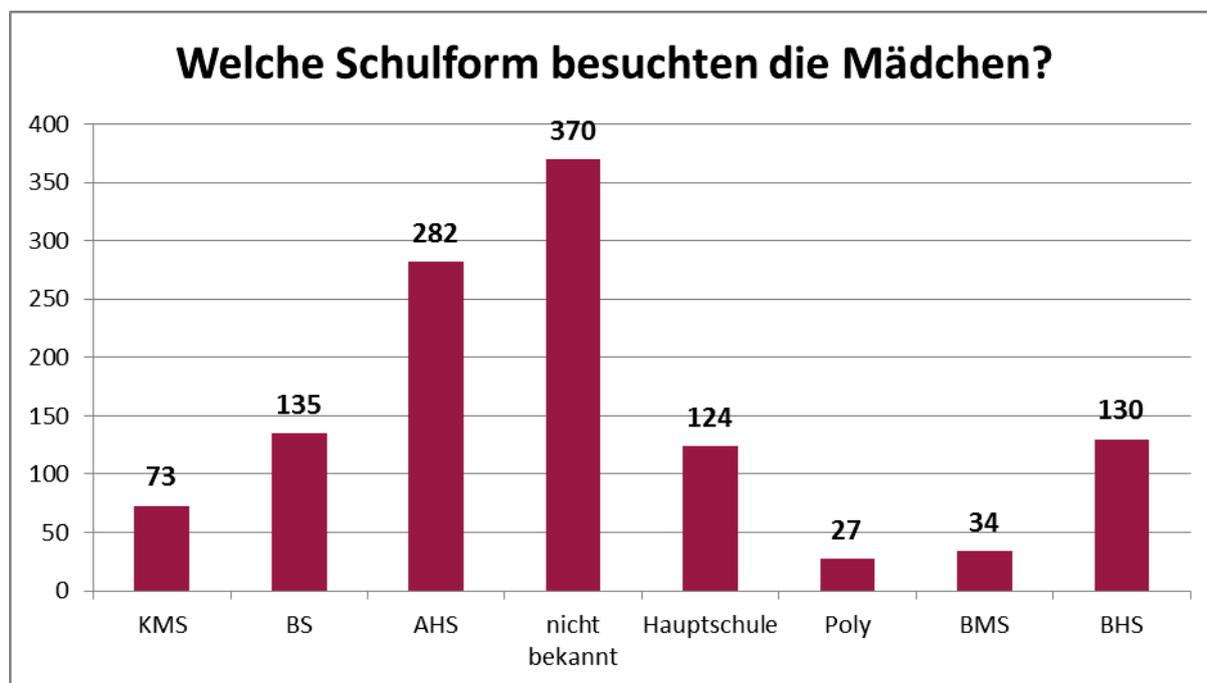


Abbildung 3

Frage 4: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“

Im Folgenden werden die 75 Berufsbilder, die am Girls' Day im Bundesdienst präsentiert wurden, aufgelistet (Tabelle 2):

Beruf	Dienststelle
Gärtnerin mit Spezialisierung auf Forstarbeit, Baum- und Heckenschnitt; Baumsteigerin; Obstbauerin; Qualitätsmanagerin; Labortechnikerin; Chemielaborantin; Fahrradmechanikerin; Mobilitätsberaterin; Fahrradkoordinatorin; Expertin E-Mobilität; Sprintspartrainerin; Umweltmesstechnikerin; Lärmtechnikerin; Umweltjournalistin; Umweltreporterin; Fotografin	Lebensministerium
Triebfahrzeugführerin, Zugbegleiterin, Fahrdienstleiterin, Speditionskauffrau, Mobilitätskauffrau, Buslenkerin, KFZ-Mechanikerin, div. technische Berufe	ÖBB
Berufsfeld der Steinmetzin, der Steinrestauratorin, des Steinbildhauerin und der Gemälde-restauratorin	Bundesdenkmalamt
Statistikerin	Statistik Austria
Chemikerin	Bundesministerium für Gesundheit
KFZ Technikerin, Elektroanlagentechnikerin, Elektrobetriebstechnikerin und Maschinenfertigungstechnikerin	Flughafen Wien AG
Technikerin, handwerkliches Personal	ASFINAG
Schiffsingenieurin, Technische/r Zeichnerin, Tischlerin (Schiffsmodellbau); Schlosserin, HTL- Absolventinnen/Diplomingenieurinnen (Maschinenbau, Messtechnik, Strömungssimulation)	Schiffbautechnische Versuchsanstalt
Kamerafrau, Technikerin (Bild/Ton/Schnitt); Juristin, Architektin, Bereich Digitale Medien/ Online-Angebote, Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen; Nationalratsabgeordnete, Bundesrätin	Parlament
Schiffskapitänin, Maschinistin, Ökologin, Messtechnikerin, Verkehrstelematikerin, Hydrographin, Schleusenwärterin	via donau - Österreichische Wasserstraßen GmbH
Arbeitspsychologin, Marketing, Generelle Vorstellung des Bereichs E-Government	Bundeskanzleramt
Gehobener Zolldienst (A2): Zollfahndung, Teamleiterin, Mittlerer Zolldienst (A3): Konzeptiver Dienst, Abfertigung, Diensthundeführerin	Bundesministerium für Finanzen - Zollamt Innsbruck

Tätigkeiten und Aufgaben in den Labors für Temperaturmessung, Volumenbestimmung, Längenmessung sowie Massebestimmung und Waagen	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Gruppe Eichwesen)
Diplomatin	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Meteorologin, Geophysikerin	Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (ZAMG)
Referentin im Bundessozialamt, Tätigkeitsfelder im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Arbeitsinspektorin	Arbeitsinspektorat
Alltag einer Polizistin, polizeiliche Spezialbereiche, verschiedene Bereiche und Tätigkeiten im BM.I	Bundesministerium für Inneres
Fluglotsin, Dienststelle Wetterdienst, Ausbildungsabteilung, Technikabteilung, Unternehmensbereich Luftfahrtagentur.	Austro Control GmbH
Soldatin	Heerespersonalamt

Tabelle 2

Frage 5: „Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen?“

22 Dienststellen (69%) wollen sich auch 2013 wieder am Aktionstag beteiligen, zehn Dienststellen (31%) wissen zurzeit noch nicht, ob eine Beteiligung möglich sein wird (Abbildung 4).

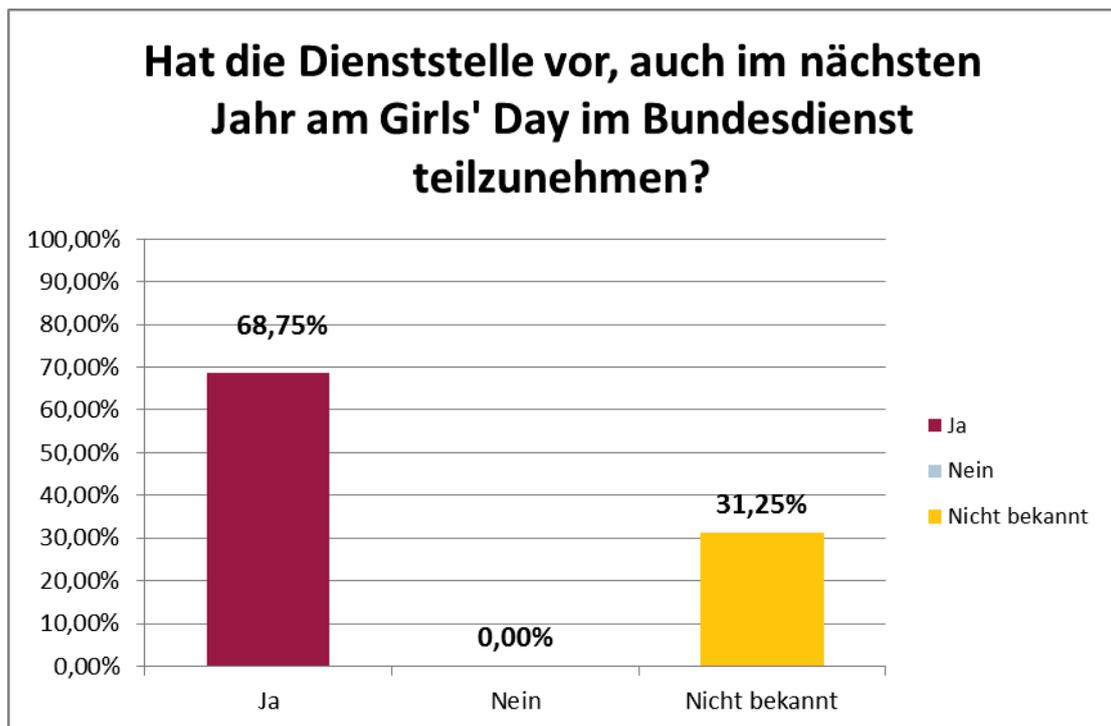


Abbildung 4

Frage 6: „Ist Ihnen bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben?“

24 Dienststellen (45%) gaben an, dass die Schulen durch die direkte Kontaktaufnahme vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. Sieben Dienststellen (13%) gaben an, dass die Schulen über die Homepage www.girlsday-austria.at vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. Neun Dienststellen (17%) gaben an, dass die Schulen über die Medien vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. Fünf Dienststellen (10%) war nicht bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben (Abbildung 5, Mehrfachnennungen waren möglich).

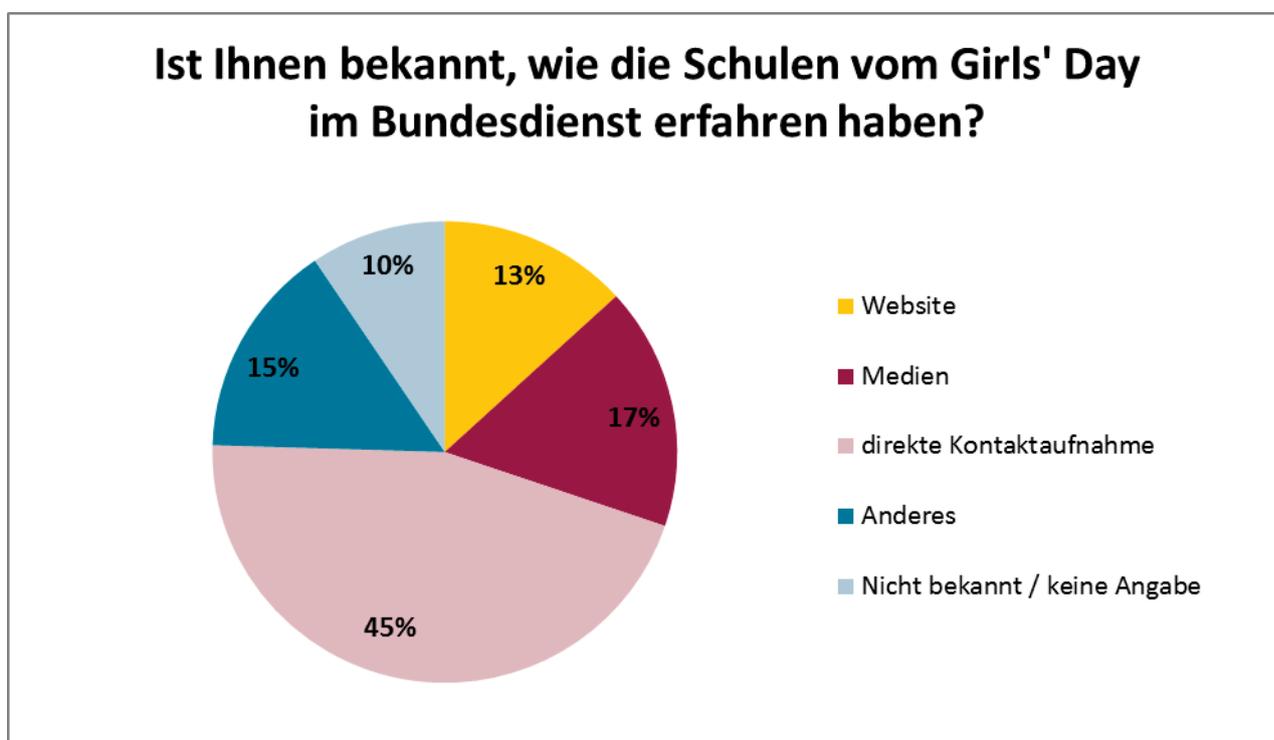


Abbildung 5

Frage 7: „Ihre Meinung über das Facebook-Profil des Girls' Day im Bundesdienst“

2011 wurde für eine nachhaltige Betreuung der Teilnehmerinnen ein eigenes Facebook-Profil „Girls Day Austria“ eingerichtet. Das Facebook-Profil wird zentral vom Büro der Bundesministerin Heinesch-Hosek administriert.

Die Fotobeiträge der Dienststellen sind auf der Facebook-Seite publiziert und verfügbar unter: <http://www.facebook.com/pages/Girls-Day-Austria/162258990497967>.

18 Dienststellen (56%) stehen dem Facebook-Profil neutral gegenüber, acht Dienststellen (19%) erachten das Facebook-Profil „Girls Day Austria“ als positiv. Sechs Dienststellen teilten mit, dass sie über keine Zugangsmöglichkeit zur Facebook-Seite verfügen (Abbildung 6).



Dir hat der Girls' Day im Bundesdienst gefallen und du bist auf Facebook?

Dann beteilige dich doch bei der neuen **Facebookgruppe »Girls Day Austria«**

Hier

- findest du Fotos des heutigen Tages
- kannst du selber Fotos und Texte online stellen
- bekommst du interessante Informationen über Berufschancen
- vernetzt du dich ganz einfach mit anderen Mädchen.

Sei dabei!

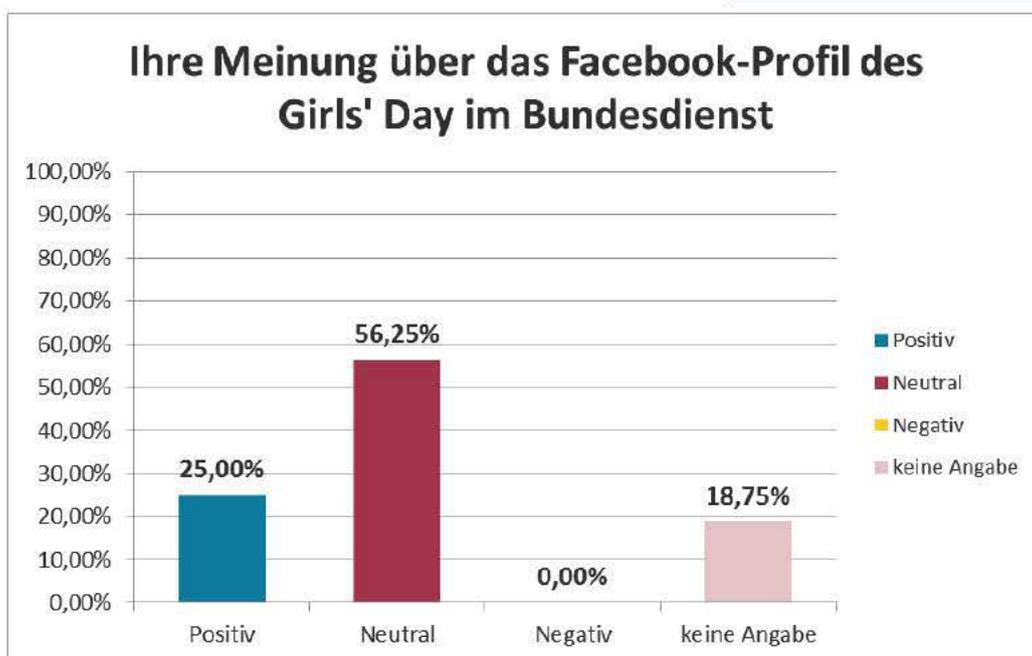


Abbildung 6

Frage 8: „Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten?“

16 Dienststellen finden es wichtig, dass es mehr zeitliche und personelle Ressourcen gibt. 12 der Dienststellen erachteten den Erfahrungsaustausch mit den Beteiligten für wichtig. Drei Dienststellen erachteten die Unterstützung durch ExpertInnen für wichtig. Positiv erwähnt wurde auch die Erklärung zur schulbezogenen Veranstaltung durch das BMUKK (Abbildung 7, Mehrfachnennungen waren möglich).

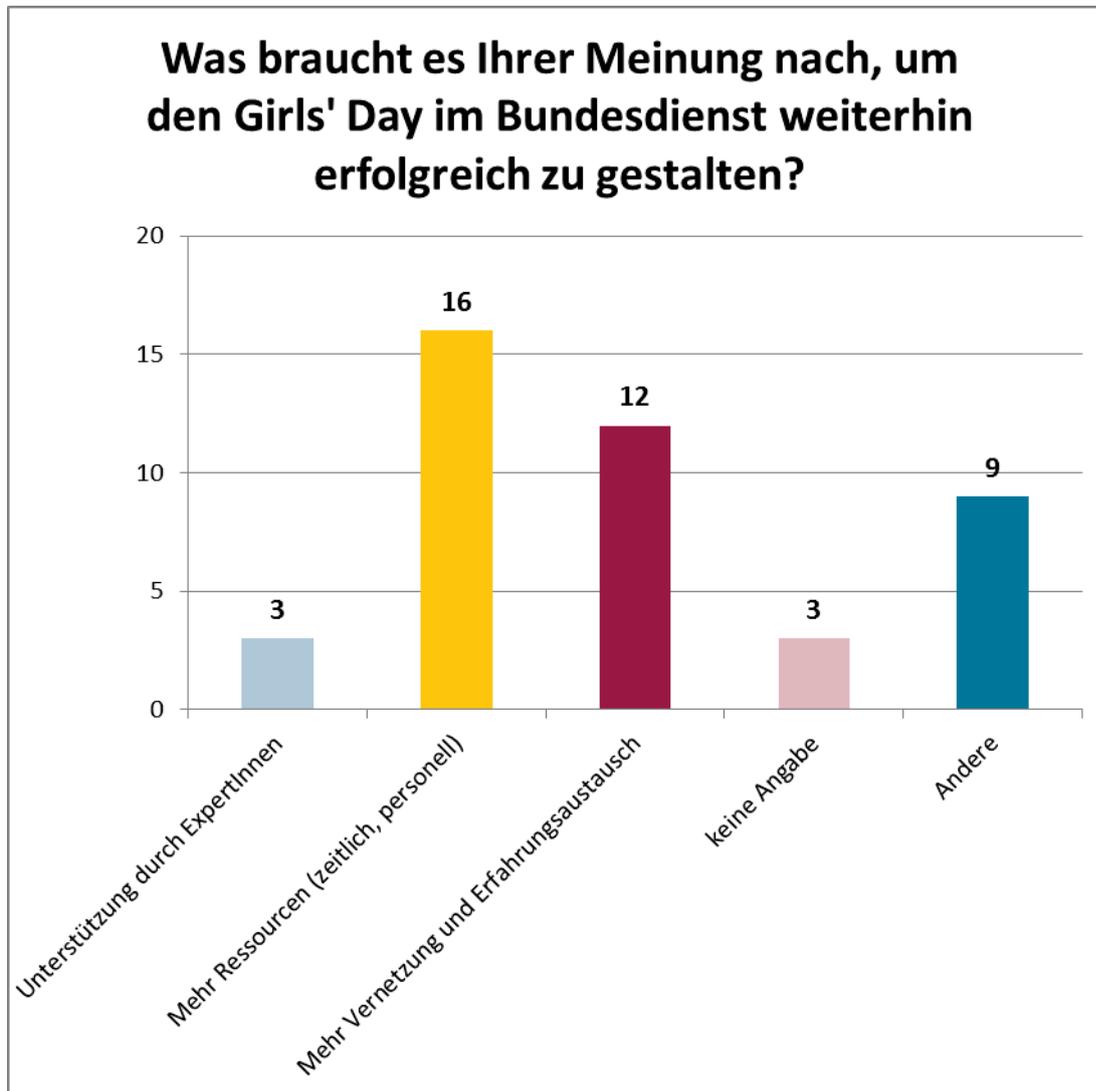


Abbildung 7

Um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten gaben acht Dienststellen zusätzlich nachstehende Gründe an:

- Wunsch nach „Give aways“ mit dem Logo
- verstärkte Werbung
- „Trotz persönlicher Kontaktaufnahme mit den Schulen (per E-Mail, Telefonate mit Direktorinnen usw.) bestand geringes Interesse“
- Wunsch nach einem anderen Termin
- „terminliche und inhaltliche Koordinierung und einheitliche Vorgangsweise zwischen Bundesdienst- und Landesdienststellen“

2 Programme der Dienststellen

Im Folgenden sind alle Projektankündigungen der Dienststellen, die am Girls' Day im Bundesdienst 2012 angeboten und auf der Homepage www.girlsday-austria.at veröffentlicht wurden, angeführt.

Bundeskanzleramt (Sektion I/13)

Ort: Bundeskanzleramt, Servicezentrum HELP.gv.at, Schauflergasse, 1010 Wien

Programm: Verwaltung 2.0: E-Government von der mobilen Signatur über twitter bis zu facebook

Das Angebot bietet 30 Mädchen einer 6. Klasse AHS oder einer 2. bzw. 3. Klasse HAK einen Überblick über die Angebote und Leistungen der Elektronischen Verwaltung. Einerseits lernen die Teilnehmerinnen die Möglichkeiten der Abwicklung elektronischer Amtswegen entsprechend ihrer Lebenssituation kennen, andererseits besteht die Möglichkeit, die Mobiltelefone der Mädchen mit der Handysignatur auszustatten, um diese Amtswegen sicher und effizient durchzuführen.



Kontakt:

Bundeskanzleramt
Abteilung I/13 - E-Government
Mag. Johannes Rund

Tel.: 01 53 115 20 2674

E-Mail: johannes.rund@bka.gv.at

Bundeskanzleramt (Sektion III)

Ort: Bundeskanzleramt, Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Programm: Bewerbungstraining für aktive Mädchen



24 interessierten Mädchen einer 5./6. Klasse AHS oder einer 1./2. Klasse HAK wird die Möglichkeit geboten ein kurzes Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops können die Teilnehmerinnen sowohl ein Bewerbungsgespräch als auch computerbasierte Auswahltests unter psychologischer Anleitung ausprobieren.

© Bundeskanzleramt, Wien 2012

Kontakt:

Bundeskanzleramt
Abt. III/4 - Personalentwicklung und Mobilitätsförderung
Margareta Kaminger
Tel.: 01 531 15 7377
E-Mail: margareta.kaminger@bka.gv.at

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Ort: Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA), Minoritenplatz 8, Hautpeingang, 1010 Wien

Programm: Diplomatinen - rund um die Welt!

Gespräche und interaktive Workshops geben Einblicke in das diplomatische Tagesgeschehen. Für Schülerinnen von 16 bis 18 Jahren.



© BMEIA, Wien 2012

Kontakt:

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
Dr.ⁱⁿ Barbara Pfeiffer
Tel.: 050 11 50 4547
E-Mail: barbara.pfeiffer@bmeia.gv.at

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Ort: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Stubenring 1, 1010 Wien

Programm: Girls' Day im BMASK

Lernt das BMASK und seine vielfältigen Betätigungsbereiche in verschiedenen spannenden Workshops, sowie Bundesminister Rudolf Hundstorfer persönlich kennen.

Im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz erhältst du am Girls' Day Informationen über deine Chancen am Arbeitsmarkt, Kinderrechte, Fairtrade und Armut. Weiters informieren wir dich über Fallen im Web 2.0, über die du oder deine Freundinnen und Freunde vielleicht schon einmal gestolpert seid. Weiters hast du die Möglichkeit Bundesminister Rudolf Hundstorfer beim persönlichen „Get Together“ kennenzulernen.



© BMASK, Wien 2012

Kontakt:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Abteilung V/3

Dr.ⁱⁿ Alexandra Werba

Tel.: 01 711 00 3250

E-Mail: alexandra.werba@bmask.gv.at

Bundesministerium für Finanzen (Zollamt Innsbruck)

Ort: Zollamt Innsbruck, Innrain 30, 6020 Innsbruck

Programmablauf im Detail

- Begrüßung durch den Vorstand
- Präsentation "Wie bekomme ich meine Steuer zurück?"
- Vorstellung der Tätigkeiten in einem Kundenteam und in der Zollfahndung
- Besuch der Zollstelle Flughafen Innsbruck:
 - Kennenlernen der praktischen Tätigkeiten im Reiseverkehr und gewerblichen Abfertigung
 - Vorstellung von Spezialgeräten
 - Teilnahme an einer Diensthundevorführung
- Verteilung von Give Aways
- Verabschiedung mit Snacks



© Zollamt, Innsbruck 2012

Kontakt:

Zollamt Innsbruck

Petra Bonvicin

Tel.: 0512 505 568 302

E-Mail: petra.bonvicin@bmf.gv.at

Bundesministerium für Justiz (Justizanstalt-Wien Josefstadt)

Ort: Justizanstalt Wien Josefstadt,
Wickenburggasse 18-20, 1082 Wien, (Torwache)

Programm: "Die Welt hinter Gittern"

Lerne das Berufsbild einer Justizwachebeamtin kennen, welche Aufgaben, Chancen und Herausforderungen stellt dieser Beruf dar, wie gliedert sich der Tagesablauf?

Blicke hinter die Kulissen einer Vollzugsanstalt...; Aufnahmekriterien, Ausbildung, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen, uvm.

Kontakt:

Leitung - Wien Josefstadt

Gernot Wagner BI

Tel.: 0676 898 975 178

E-Mail: gernot.wagner@justiz.gv.at

Bundesministerium für Gesundheit

Ort: Bundesministerium für Gesundheit, Zimmermannngasse 3, 1090 Wien

Programm: Arzneimittelkontrolle - täglich eine neue Herausforderung

Aufgabe des Arzneimittelkontrolllabors (OMCL):



© BMG, Wien 2012

- Ziehung von Arzneimittelproben (Apotheken, Großhändlern, Herstellern, Internet)
- Chemische, pharmazeutische und biologische Untersuchungen der Proben zur Überprüfung der Arzneimittelqualität
- Beanstandung von Proben, deren Qualität mangelhaft ist

- Meldung an alle zuständigen Behörden und Information der Öffentlichkeit (Arzneimittelsicherheitswarnungen)
- Entwicklung von neuen Analysemethoden

Kontakt:

Bundesministerium für Gesundheit

Dr.ⁱⁿ Eleonore Dietersdorfer

Tel.: 01 71100 4887

E-Mail: girls.day@bmg.gv.at

Bundesministerium für Inneres

Ort: Bundesministerium für Inneres
Minoritenplatz 9, 1010 Wien
Großer Vortragsaal

Programm: "Power Girls im BM.I" - Infos & Activities!

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, sei
dabei und mach mit

- bei vielen spannenden Aktionen
aus polizeilichen Spezialbereichen
- erfahre etwas aus dem Arbeitsall-
tag einer Polizistin
- entdecke attraktive Berufe im BM.I.



© BMI, Wien 2012

Kontakt:

Bundesministerium für Inneres
Protokoll und Veranstaltungsmanagement
Martina Deibl
Tel.: 01 531 26 2328
E-Mail: girlsday@bmi.gv.at

BMLVS/Heerespersonalamt

Orte:

Hessen-Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Militärkommando Oberösterreich im Rahmen des Tages der Schulen

Bolfras-Kaserne, 2130 Mistelbach, Haydengasse 12 in Verbindung mit dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3

Lutschounig-Kaserne, 9500 Villach, Italienerstraße 47 in Verbindung mit dem Führungsunterstützungsbataillon 1

Standsschützen-Kaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6

Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg

Gablentz-Kaserne, 8054 Graz, Straßganger Straße 360 in Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark

Truppenübungsplatz Hochfilzen, 6395 Hochfilzen, Schüttachstraße 1 in Verbindung mit dem Tragtierzentrum



Programm: Karriere beim Heer

Das Heerespersonalamt informiert über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers- bzw. Unteroffiziersausbildung. Dabei bieten wir einen Einblick in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres, sowie die Möglichkeit am Leben der Soldatinnen und Soldaten aktiv teilzunehmen.

Kontakt:

Heerespersonalamt

Frau Hauptmann Mag.^a (FH) Maria Eder

Tel.: 0664 62 22 790

E-Mail: wehrdienstberatung@bmlvs.gv.at

Lebensministerium

Lebensministerium (Zentralstelle)

Ort: Lebensministerium, Zentralstelle, Sektion Allgemeine Umweltpolitik, Abteilung Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen, Lärm; Stubenbastei 5, 1010 Wien

Programm: green jobs – umweltfreundlich mobil

Das Motto des Hauptprogrammes lautet: "green jobs – umweltfreundlich mobil" und findet in der Zentralstelle am Standort Stubenbastei 5, sowohl drinnen als auch draußen statt.

Vorgestellt werden spannende Berufsbilder wie z.B. jene der Fahrradkoordinatorin, Mobilitätsberaterin, Fahrradmechanikerin, Radfahrtrainerin, Expertin für E-Mobilität,

Spritsparexpertin, Lärmtechnikerin, Umwelttechnikerin und Umweltreporterin.

Neben der Information über diese tollen green jobs liegt der Schwerpunkt wie jedes Jahr beim aktiven Mitarbeiten und Ausprobieren.



© Lebensministerium, Wien 2012

1. Station: Wir bauen ein Fahrrad

Berufsbild:

- Fahrradmechanikerin

Gemeinsam wird ein Fahrrad aus Einzelteilen zusammengebaut. Alle Mädchen dürfen aktiv mitanpacken. Schritt für Schritt nimmt das Fahrrad Gestalt an. Am Ende des Girls` Days ist das Fahrrad fix fertig und einsatzbereit.

2. Station: Mobilität intelligent & zukunftsweisend

Berufsbilder:

- Mobilitätsberaterin
- Fahrradkoordinatorin

Wozu braucht es Mobilitätsberatung und was macht man dabei? Wie weit kommt man mit einer Tonne CO² und wie viel Fläche braucht der Verkehr und was macht zum Beispiel eine Fahrradkoordinatorin? Gemeinsam wird diskutiert was eine Straße fahrradfreundlich macht, um dann in Kleingruppen einen Straßenabschnitt fahrradfreundlich zu planen.

3. Station: E-Mobilität und Spritsparen

Berufsbilder:

- Expertin E-Mobilität
- Spritspartrainerin

Die Mädchen können verschiedene E-Bikes genau untersuchen und verstehen wie diese funktionieren. Die Expertin für E-Mobilität erklärt das Prinzip eines E-Autos und dessen besondere Technologie. Die Spritspartrainerin gibt Tipps wie man effizienter und umweltschonend Autofahren und dabei auch noch Geld sparen kann.

4. Station: Lärm & Luft

Berufsbilder:

- Umweltmesstechnikerin
- Lärmtechnikerin

Mit mobilen Messgeräten können die Mädchen Luftschadstoffe an verkehrsbelasteten und verkehrsberuhigten Standorten messen. Welche Unterschiede zeigen sich? Unser Lärmexperte zeigt auf, worauf es bei Lärm ankommt. Eine Lärmmessung bei einem E-Auto und einem normalen Auto wird gemacht. Die Unterschiede sind enorm.

5. Doku – Girls' Day 2012: Team der Umweltreporterinnen

Berufsbilder:

- Umweltjournalistin, Umweltreporterin
- Fotografin

Eine Gruppe von 4 bis 5 Mädchen bereitet sich auf Ihren Einsatz als Umweltreporterinnen vor. Am Girls' Day werden die einzelnen Stationen besucht, Interviews mit den Akteurinnen durchgeführt und auch eine Foto-Doku davon gemacht. Ein Besuch in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ist eingeplant.

Website: www.klimaaktiv.at

Kontakt:

Lebensministerium

Abteilung Generalsekretariat

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Karin Böhm

Tel.: 01 51 522 67 19

E-Mail: karin.boehm@lebensministerium.at

Lebensministerium – alles dreht sich um green jobs, Bundesgärten im Schloss Schönbrunn



© Bundesgärten, Wien 2012

Ort: Schloss Schönbrunn Gartenarbeit im Schlosspark Schönbrunn

Die Mädchen lernen die besondere Herausforderung an die gärtnerische Arbeit im Schlosspark Schönbrunn kennen. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Forstarbeit und Baumpflege, sowie beim Baum- und Heckenschnitt im Schlosspark.

In der Orangerie wird gezeigt, wie man riesige Pflanzenkübel transportiert. Auch der richtige Umgang mit gärtnerischen Geräten und Maschinen wird demonstriert und die Mädchen werden angeleitet und können vieles ausprobieren.

Kontakt:

Bundesgärten im Schloss Schönbrunn
Judith Bauridl
Tel.: +43 1 87 75 087-404
E-Mail: office@direktionssekretariat

Lebensministerium – alles dreht sich um green jobs, Lehr- und Forschungszentrum Klosterneuburg

Ort: Lehr- und Forschungszentrum (LFZ) Klosterneuburg, Wiener Straße 74

Biodiversität und Qualitätsmanagement von Obst

Besichtigung einer Obstbaumanlage mit alten regionalen Obstsorten. Der "ökologische Wert" der alten bewährten Obstsorten wird aufgezeigt. Vorstellung des Berufsbildes der Obstbauerin mit Blick auf die hohen Ansprüche an das Qualitätsmanagement in der Betriebsführung.

Einführung in den biologischen und integrierten Pflanzenschutz und die Bedeutung für den modernen Obstbau. Kennlernen von chemischen, mikrobiologischen und biotechnologischen Untersuchungen im Labor.

Kontakt:

Lehr- und Forschungszentrum Klosterneuburg
Dipl.Ing.ⁱⁿ Elisabeth Triulzi
Tel.: +43 2243 37 910-239
E-Mail: Elisabeth.Triulzi@weinobst.at
Website: www.weinobst.at

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

via donau - Österreichische Wasserstraßen GmbH, Techgate, 1220 Wien und Standort Brigittenauer Sporn, 1200 Wien

Programm: Komm an Bord!

Zu den vielfältigen Aufgaben der via donau zählen die Pflege der Ufer und der Wege entlang der Donau, ökologische Projekte - die neuen Lebensraum für die Tiere und Pflanzen an der Donau schaffen, Gewässer- vermessung, Betrieb der Schleusen, Hochwasserschutz und die Förderung der Donauschifffahrt.



© via donau - Österreichische Wasserstraßen GmbH, Wien 2012

Programmablauf:

- Empfang und Begrüßung im Techgate
- Präsentation - Aufgaben und Ziele der via donau
- Workshop Berufe bei via donau
- Fahrt zum Standort Brigittenauer Sporn
- Gemeinsames Picknick
- Aktivitäten in 2 Gruppen:
 - MS Negrelli - interaktive Ausstellung und Rätselrallye
 - Hydrographie - hydrographische Daten messen und auswerten
- Rückfahrt zum Techgate
- Social Media-Contest
- Verabschiedung

Kontakt :

via donau - Österreichische Wasserstraßen GmbH
Hedwig Döllinger
Tel.: 05 04321 1404
E-Mail: hedwig.doellinger@via-donau.org

Flughafen Wien AG

Ort: Flughafen Wien



© Flughafen Wien AG, Wien 2012

Programm: „Mädchen erobern das Flugfeld“

Nach einer Flughafenrundfahrt um 9.00 Uhr wird in der Lehrwerkstatt in Zusammenarbeit mit den Lehrlingen der Flughafen Wien AG ein Werkstück gefertigt.

Kontakt:

Flughafen Wien AG

Elisabeth Kretschmer

Tel.: 01 700 723 701

E-Mail: e.kretschmer@viennaairport.com

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend - Bundesmobilienvverwaltung

Ort: Bundesmobilienvverwaltung, Mariahilferstraße 88, 1070 Wien

Programm: "Restaurierung von historischen Möbeln"

Die Bundesmobilienvverwaltung

Die Bundesmobilienvverwaltung ist eine Dienststelle des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und betreut kunst- und kulturhistorisch bedeutende Mobilienv des Staates Österreich. Zu den Aufgaben der Bundesmobilienvverwaltung gehört beispielsweise die Ausstattung der Räume von Schloss Schönbrunn, der Kaiser-Appartements und der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei in der Hofburg Wien, der Hofburg Innsbruck und anderer Bundesdienststellen sowie der Vertretungsbehörden im Ausland. Außerdem umfasst der Bestand der Bundesmobilienvverwaltung auch die Sammlungen der beiden Museen des Mobilienvdepots, der Ehemaligen Hofsilber- und Tafelkammer und dem Kaiserlichen Hofmobilienvdepot. Die Bundesmobilienvverwaltung wickelt auch den Leihverkehr der Objekte dieser Sammlungen für nationale und internationale Ausstellungen und Museen ab.

Kontakt:

Bundesmobilienvverwaltung

Erich Steinbuch

Tel.: 01 523 42 40

E-Mail: erich.steinbuch@mobilienvverwaltung.at

ASFINAG

Orte: Autobahnmeistereien in Wien/Inzersdorf, Graz-Raaba, Vomp, Ansfelden, Salzburg

Programm: "Bau dir deine Autobahn"



© ASFINAG , Wien 2012

- Kurze Einführung - Präsentation der ASFINAG
- Vorstellung der Karrieremöglichkeiten in der ASFINAG – Vorstellung des Berufsbildes der Technikerin
- Workshop "Bau dir deine eigene Autobahn"
- Praxisnachmittag in der Autobahnmeisterei (Gerätschaften – Stationenbetrieb)

Pro Standort haben 20 Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren die Möglichkeit teilzunehmen und die ASFINAG genauer kennen zu lernen.

Standorte:

- Tirol: Autobahnmeisterei (ABM) Vomp
- Salzburg: ABM Salzburg-Liefering
- Oberösterreich: ABM Ansfelden
- Steiermark: ABM Graz-Raaba
- Wien: ABM Inzersdorf

Kontakt:

ASFINAG

Silke Pretscher

Tel.: 05 01 08-10830

E-Mail: silke.pretscher@asfinag.at

Schiffbautechnische Versuchsanstalt

Ort: Schiffbautechnische Versuchsanstalt in Wien GmbH, Treffpunkt: Vienna Model Basin Ltd., Brigittenauer Lände 256, 1200 Wien



© Schiffbautechnische Versuchsanstalt in Wien GmbH, Wien 2012

Programm: „Mädchen experimentieren mit Schiffsmodellen - Innovationen in der Schiffshydro- und aerodynamik anhand von Modellversuchen“

Schülerinnen (ab 14 Jahren) können anlässlich des Girls' Day die Werkstätten, den einzigartigen Versuchstank und den Windkanal der Schiffbautechnischen Versuchsanstalt besichtigen und anhand praktischer Experimente (wie etwa einer Simulation eines Rauchgasversuchs an einem Modell eines Kreuzfahrtschiffes)

miterleben, wie die Schiffbautechnische Versuchsanstalt mit verschiedensten praktischen und theoretischen Versuchsarten darunter Computersimulationen dazu beiträgt, die Sicherheit von Schiffen zu erhöhen und die Performance zu optimieren.

Kontakt:

Schiffbautechnische Versuchsanstalt in Wien GmbH
Dr. Clemens Strasser
Tel.: 01 330 37 32
E-Mail: sva@sva.at

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Programm: „Berufsorientierung ohne Klischees“

Gute Berufsorientierung ist für jedes Mädchen eine wichtige Grundlage, um in späteren Jahren den ganz individuellen "Traumberuf" ausüben zu können. Die Portale [Gender und Bildung](#) und [IBOBB - Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf](#) bieten zahlreiche Informationen und Anregungen für den Unterricht.

Programm: „Auf in die HTL“

Mädchen der 7. und 8. Schulstufen haben die Gelegenheit, sich über die Ausbildungsschwerpunkte an der [HTL](#) zu informieren und genaueres über das Berufsbild einer Technikerin zu erfahren. Bei Workshops, die von verschiedenen Abteilungen angeboten werden, können die Schülerinnen selbst ausprobieren und erfahren, dass Technik auch Mädchen Spaß machen kann. Die Durchführung von Aktivitäten werden in den Bundesländern autonom geregelt. Weitere Informationen sind unter [Girls' Day](#) auf htl.at verfügbar.

Parlament

Ort: Parlament, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien (Zentraleingang hinter dem Pallas-Athene-Brunnen)

Programm: „Erlebnis Parlament“



© Parlament, Wien 2012

Die Außenansicht des Parlaments vom Ring und den Sitzungssaal des Nationalrates kennst du sicher. Dahinter allerdings steht ein ganzer Kosmos, in dem viele Parlamentarierinnen und Parlamentarier ihrer Arbeit nachgehen.

Damit dies funktioniert, gibt es viele Abteilungen in der Parlamentsdirektion. Am 26.4.2012 hast du die Möglichkeit, interessante Berufsfelder kennenzulernen:

Weißt du, dass sich auch das Parlament der Sozialen Netzwerke und neuer Medien bedient? Warst du schon unter dem Pallas-Athene-Brunnen? Hast du schon im ORF-Stadtstudio Interviews geleitet? Was genau macht den Beruf einer Politikerin so spannend? Du hast die Möglichkeit, Fragen direkt an die Politikerinnen zu richten!

Kontakt:

Parlament

Ruth Otto

Tel.: 01 401 10 2412

E-Mail: ruth.otto@parlament.gv.at

Austro Control GmbH

Ort: Austro Control Zentrale, Schnirchgasse 11, 1030 Wien

Programm: „Picture the Company“

Im Zuge des Girls' Day wird die Überflugkontrollzentrale, sowie der Towersimulator besichtigt.

Austro Control ist verantwortlich für die Sicherheit im österreichischen Luftraum, in welchem täglich bis zu 4.000 Luftfahrzeuge unterwegs sind.

Kontakt:

Austro Control GmbH
Karin Piringer
Tel.: 05 17 03 91 10



© Austro Control GmbH, Wien 2012

E-Mail: Karin.Piringer@austrocontrol.at

Bundesdenkmalamt

Ort: Bundesdenkmalamt (BDA), Abteilung Restaurierwerkstätten, 1030 Wien, Arsenal, Objekt 15, Tor 4.

"SteinBilder" - Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung im BDA



© Bundesdenkmalamt, Wien 2012

Anlässlich des Girls' Day am 26. April 2012 besteht die Möglichkeit die Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes näher kennen zu lernen. In einer spannenden Führung durch die Ateliers für Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung wird die Arbeit des Restaurators anhand praktischer Beispiele erläutert und das Berufsbild des Steinmetzes, des Steinrestaurators, des Steinbildhauers, des Gemälde- und des Holzrestaurators vorgestellt.

Kontakt:

Bundesdenkmalamt
Referat Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Mag.^a Andrea Böhm
Tel.: 01 53415 220
E-Mail: andrea.boehm@bda.at

Statistik Austria

Ort: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien

„Eine Reise durch die Registerzählung“

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernen das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Sie erfahren am Beispiel der Registerzählung, wie Statistiken produziert werden – von der Datenverknüpfung bis zur Ermittlung und Präsentation der Ergebnisse – und können einen Querschnitt dieser Aufgaben in Gruppenarbeiten auch gleich selbst ausprobieren.

Kontakt:

Statistik Austria

Bereich Register, Klassifikationen und Methodik

Abteilung Registerzählung

Mag.^a Beatrix Tomaschek

Tel.: +43 1 711 28-7851

E-Mail: beatrix.tomaschek@statistik.gv.at

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Gruppe Eichwesen)

Ort: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), Arltgasse 35, 1160 Wien
Termin

Programm: "Mit der Qualität des Originals" - Mess- und Eichwesen in Österreich

Zu Beginn wird ein Überblick über die Aufgaben des Mess- und Eichwesens von Dipl.-Ing. Petra Jachs, Leiterin der Abteilung "Elektrizität und Strahlung", präsentiert.

Danach besuchen wir die Labors Temperatur, Volumen, Länge und Masse.

Hier geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Einblick in ihre Tätigkeiten und laden die Schülerinnen dazu ein, bei den Messungen und Auswertungen mitzuhelfen.

Kontakt:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Abteilung Personalmanagement und Personalentwicklung

Andrea Klabuschnig

Tel.: 01 211 10 4619

E-Mail: ausbildung@bev.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (ZAMG)

Ort: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik,
Hohe Warte 38, 1190 Wien
Termin



© ZAMG, Wien 2012

Programm: „ZAMG - mehr als nur Wind und Wetter“

Schülerinnen (ab 10 Jahre, alle Schultypen) haben die Möglichkeit einen realistischen Eindruck von der Arbeit in einem wissenschaftlichen Institut zu gewinnen und die Faszination der Meteorologie und Geodynamik kennenzulernen.

Kontakt:

ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Helga Philipp
Tel.: 01 531 20 9513
E-Mail: helga.philipp@bmwf.gv.at

Asylgerichtshof

Ort: Asylgerichtshof (AsylGH), Laxenburger Straße 36, 1100 Wien

Programm: „Einblick in die Arbeit des AsylGH“

Den Teilnehmerinnen soll ein Einblick in die Arbeit des Asylgerichtshofes gewährt werden. Dabei wird nicht nur das Berufsbild einer Richterin bzw. eines Richters näher erörtert werden. Vielmehr werden auch einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Organisationseinheiten Einblick in ihre vielseitigen Tätigkeitsbereiche geben.

Kontakt:

Asylgerichtshof
Doris Nemec
Tel.: 01 601 49 5510
E-Mail: doris.nemec@asylgh.gv.at

Österreichische Bundesbahnen

Ort: Österreichische Bundesbahnen (ÖBB), Wien Westbahnhof, TS-Werkstätte Jedlersdorf, Lehrwerkstätte Floridsdorf

„Eisenbahnspezifische Berufe hautnah erleben“

Das Programm der ÖBB beginnt am Westbahnhof und bringt die Teilnehmerinnen in einer exklusiven Zugfahrt in die Werkstätte der Technischen Services (TS) nach Jedlersdorf, wo eine Werksbesichtigung und ein Einblick in die ÖBB-Security vorgesehen ist. Danach geht die Zugreise weiter in die Lehrwerkstätte Floridsdorf. Nachdem die Mädchen selbst ein Werkstück angefertigt haben, bringt sie ein "Talent" zur Endstation am Westbahnhof.



© ÖBB, Wien 2012

Auch die ÖBB nehmen wieder am Wiener Töchertag teil, um Mädchen für technische Berufe bei der Eisenbahn zu begeistern. Sowohl Töchter von ÖBB-Mitarbeitenden als auch deren Freundinnen sind herzlich eingeladen an diesem Tag die breite Palette von Eisenbahnberufen kennen zu lernen. Den Mädchen wird die Vielfalt an eisenbahnspezifischen Berufen auf ansprechende Art und Weise näher gebracht und sie können in die Welt der ÖBB hineinschnuppern. Die ÖBB bieten den Teilnehmerinnen unter anderem eine exklusive Fahrt mit einem "Talent" und die Besichtigung der Technischen Services-Werkstätte Jedlersdorf. Die Fertigung eines eigenen Werkstückes als Andenken fehlt natürlich auch nicht.

Kontakt:

ÖBB

Anna Moder

Tel.: +43 664 286 79 02

E-Mail: anna.moder@oebb.at

Weitere Fotos zum Girls' Day im Bundesdienst 2012 sind verfügbar unter:

<http://www.facebook.com/pages/Girls-Day-Austria/162258990497967>

3 Evaluierungsbogen zum Girls' Day im Bundesdienst 2012

1. Wie viele Mädchen haben im Jahr 2012 am Girls' Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?

2. Welche Schulform besuchten die Mädchen?

	Anzahl ca.		Anzahl ca.
<input type="checkbox"/> Kooperative Mittelschule (KMS)		<input type="checkbox"/> Hauptschule	
<input type="checkbox"/> Berufsschule		<input type="checkbox"/> Polytechnischer Lehrgang (Poly)	
<input type="checkbox"/> Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS)		<input type="checkbox"/> Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS)	
<input type="checkbox"/> Nicht bekannt		<input type="checkbox"/> Berufsbildende höhere Schule (BHS)	

3. Wie alt waren die Mädchen?

Von ca. bis ca. Jahren

4. Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?

5. Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen? (bitte nur eine Antwort ankreuzen!)

Ja

Derzeit nicht bekannt

Nein, warum nicht:

6. Ist bekannt, wie die Schulen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben? (Mehrfachantworten möglich)

Durch die Website www.girlsday-austria.at

Durch Medien (Zeitung, Internet,...)

Durch direkte Kontaktaufnahme

Anders – nämlich:

7. Ihre Meinung über das Facebook-Profil des Girls' Day im Bundesdienst

Positiv	Neutral	Negativ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

8. Was braucht es Ihrer Meinung nach, um den Girls' Day im Bundesdienst weiterhin erfolgreich zu gestalten? (Mehrfachantworten sind möglich)

Unterstützung durch ExpertInnen

Mehr Ressourcen (zeitlich, personell)

Mehr Vernetzung und Erfahrungsaustausch aller Beteiligten

Andere:

Girls' Day im Bundesdienst

Information sind verfügbar unter:

www.girlsday-austria.at